



Festschrift

40  
Jahre

1979 - 2019

Tennisfreunde Kirchheim-Heimstetten e.V.





---

## **Inhalt**

### **Grußworte**

Landrat Christoph Göbel  
Bayerischer Tennisverband

1. Bürgermeister Maximilian Böttl

1. Vorstand Hans-Hermann Scheel

### **Festprogramm**

### **Die Tennisfreunde Kirchheim-Heimstetten**

### **Vereins-Chronik**

### **TFKH-Sportbetrieb im Wandel der Zeit**

### **Die Vorstandschaft**

### **Impressum:**

Herausgeber: Tennisfreunde Kirchheim-Heimstetten e.V.  
Redaktion: Helmut Schaller, Lothar Schönberger, Franz Gruber  
Gestaltung: Hans Koneberg  
Fotos: privat  
Auflage: 1000 Exemplare  
Druck: Flyeralarm



## Grußwort



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

liebe Tennisfreunde Kirchheim-Heimstetten,

es soll Menschen geben – sogar gar nicht so weit weg von Kirchheim – die sind so sehr vom weißen Sport fasziniert, dass sie über die Tennisplätze und Turniere der Welt tingeln – Israel, Uganda, Pakistan. Immer auf der Jagd nach dem einen ATP-Punkt, nur um einmal ihren Namen auf der offiziellen Tennisweltrangliste zu lesen.

Nun muss man sein Hobby vielleicht nicht unbedingt ganz so extrem betreiben, wie besagter Filzkugelenthusiast, doch ist es ein schönes Beispiel, wie dieser Sport die Menschen in seinen Bann ziehen kann.

Die Gründung der Tennisfreunde Kirchheim-Heimstetten liegt rund zehn Jahre vor der Rückkehr ins olympische Portfolio und der goldenen Generation um Boris Becker, Steffi Graf und Michael Stich und der damit einhergehenden Tenniseuphorie in Deutschland. Insofern können die TFKH durchaus als Trendsetter gesehen werden.

Gleichzeitig beweisen die Tennisfreunde, dass das Rückschlagspiel ein wahrer Breitensport für jede Altersklasse ist – von den ganz Jungen bis hinauf zu den erfahrenen Semestern.

Im Namen des Landkreises München gratuliere ich Ihnen von Herzen zu Ihrem Jubiläum und wünsche Ihnen ein rauschendes Jubiläumsfest sowie immer viel Erfolg, Spaß und verletzungsfreie Zeiten auf und neben dem Court.

Herzlichst

Christoph Göbel  
Landrat des Landkreises München

## Grußwort



Die Tennisfreunde Kirchheim-Heimstetten können heuer ihr 40-jähriges Vereinsjubiläum feiern. Dazu möchte ich dem Vorstand sowie allen Mitgliedern die herzlichsten Grüße und Glückwünsche des Bayerischen Tennis-Verbandes übermitteln.

Den derzeit 75 Erwachsenen und 7 Kindern und Jugendlichen stehen für die Ausübung des Tennissports fünf Sandplätze zur Verfügung. Vier Mannschaften – bisher allerdings „nur“ bei den Senioren – gehen heuer bei der Medenrunde auf Bezirksebene auf „Punktejagd“. Erfreulich wäre es für uns im BTV, wenn die Damen bei den Tennisfreunden sich auch in naher Zukunft für den Wettkampfsport begeistern könnten. Gleiches gilt natürlich für den Tennish Nachwuchs, der in Kirchheim-Heimstetten mit 5 Sandplätzen in einem kleinen Verein beste Voraussetzungen vorfindet.

Obwohl viele Vereine über sinkende Mitgliederzahlen klagen, zählt der Tennissport in Deutschland nach wie vor zu den beliebtesten Sportarten. Doch die Vereine haben heute neue Aufgaben und Herausforderungen, die es in Konkurrenz zu kommerziellen Sportanlagen und den übrigen Freizeitaktivitäten vor Ort zu bestehen gilt. Dies merken auch die noch jüngeren Vereine im BTV. Bleibt zu wünschen, dass sich bei den Tennisfreunden Kirchheim-Heimstetten in Zukunft weiterhin eine Vielzahl



---

engagierter Vereinsmitglieder finden wird, die sich in ihrer Freizeit um die Belange der Tennissportler ehrenamtlich kümmern werden. Ehrenamtliches Engagement ist ein wesentliches Element von Solidarität und humanitärer Verantwortung in der heutigen Gesellschaft. Freiwilliges Engagement ist nicht nur Hilfe für andere, sondern bedeutet auch persönliche Weiterentwicklung. Der Bayerische Tennis-Verband wird sie mit seinem Ehren- und Hauptamt bei ihren Bemühungen mit aller Kraft unterstützen.

Den Tennisfreunden mit ihrem Vorstand und allen Mitgliedern wünsche ich alles Gute für die nächsten 40 Jahre Vereinsgeschichte.

*The*  
*Helmut Schmidbauer*

Helmut Schmidbauer

Präsident des Bayerischen Tennis-Verbandes



## Grußwort



Liebe Tennisfreunde,

Sport verbindet Menschen, Sport fördert das Miteinander, Sport lässt Freundschaften wachsen. Vor einem Jahr feierten wir mit dem Jubiläum „40 Jahre Miteinander“ den Zusammenschluss der Gemeindeteile Kirchheim und Heimstetten. Heuer sind es die Tennisfreunde Kirchheim-Heimstetten, die auf 40 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Die Gründer und Mitglieder der ersten Stunden verdeutlichten damals schon eindrücklich wie Sport Menschen verbindet, Sport das Miteinander fördert und Sport Freundschaften aus beiden Gemeindeteilen wachsen lässt. Diese Brücke der Zusammengehörigkeit lässt sich schon am Vereinsname ablesen, der von Beginn an mit Leben gefüllt wurde: Freunde aus Kirchheim und Heimstetten messen sich beim Training, zeigen Teamgeist im Wettbewerb und punkten durch Fair-Play beim Tennis-Match. Sportliche Verbundenheit, gemeinsame Freizeitaktivitäten und das Zusammenspiel im Miteinander prägen die Tennisfreunde Kirchheim-Heimstetten bis heute.

Auch abseits von Turnieren, Siegen und Pokalen fördern die Tennisfreunde unser vielseitiges Gemeindeleben durch ihr geselliges Beisammensein, ihr aktives Vereinsengagement und ihr Mitwirken am Dorffest. Dafür gebührt den Verantwortlichen und allen Mitgliedern gleichermaßen mein aufrichtigster Dank.



---

Im Namen der Gemeinde gratuliere ich den Tennisfreunden Kirchheim-Heimstetten ganz herzlich zum 40-jährigen Vereinsjubiläum. Euer ehrenamtliches Engagement, Euer vorbildlicher Einsatz und Eure verbindende, sportliche Freundschaft sind ganz großes Tennis für unser Miteinander in Kirchheim und Heimstetten.

Herzlichst

Euer

Maximilian Bötl  
Erster Bürgermeister



**Grußwort des 1. Vorstandes  
der Tennisfreunde Kirchheim-Heimstetten  
Hans-Hermann Scheel**

Unser Tennisverein begeht in diesem Jahr sein 40 jähriges Vereinsjubiläum. Grund genug dieses Ereignis gebührend mit allen Mitgliedern, Freunden und Ehemaligen zu feiern.

Gleichzeitig möchte ich allen Danken, die in den vergangenen 40 Jahren sich in den Dienst der Tennisfreunde gestellt haben und den Verein und unsere Tennisanlage zu dem gemacht haben, wie er sich heute darstellt.

Ein besonderer Dank geht an alle meine Vorgänger, angefangen von Bernd Kammerer, Werner Möglinger, Franz Gruber, Horst Kerber und Karl Ertl, die jeweils mit Ihrem Team viel für die Weiterentwicklung unseres Vereins geleistet haben.

Wie alles im Leben, so hat sich auch unser Tennisverein in den 40 Jahren verändert, vom Tennisboom bei Gründung der Tennisfreunde ist heute nicht mehr viel übrig geblieben. Das zeigt auch die Entwicklung der Mitgliedszahlen, in den besten Zeiten zählten wir bis zu 250 Mitgliedern. Heute sind es weniger als 100. Trotz alledem ist unser Verein lebendig, neben den sportlichen Aktivitäten wird die Geselligkeit bei den Tennisfreunden Großgeschrieben.

Ich freue mich auf die beiden Jubiläumstage auf unserer Anlage und hoffe dort viele Mitglieder, Ehemalige, Freunde und Gönner begrüßen zu dürfen.

Für die Zukunft wünsche ich unserem Verein sportlich aktiv zu bleiben und hoffe weiterhin auf ein geselliges Vereinsleben.

Mit den besten Wünschen und sportlichen Grüßen  
Ihr

Hans-Hermann Scheel





tennisfreunde  
kirchheim  
heimstetten e.V.



## 40. Vereinsjubiläum

Programm

**Samstag 27. Juli**

Ab 10 Uhr öffentliche Veranstaltung

10 - 12 Uhr Schleiffertturnier

14 - 16 Uhr Showmatch unserer Tennislehrer  
und Schnuppertraining

Verlosung von Trainerstunden für Jugendliche  
gesponsert von  Münchner Bank eG

15 Uhr Showmatch mit Tennislegenden  
ehemalige Kirchheimer Meister zeigen ihr Können

Kaffee und Kuchen

Ab 18 Uhr geschlossene Feier im Festzelt

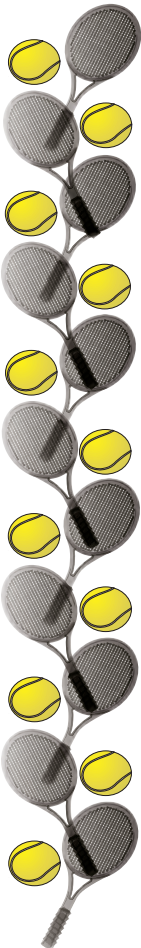
**Sonntag 28. Juli**

Ab 11 Uhr öffentlicher Frühschoppen

**Weißwurst -  
Frühschoppen**  
mit der



Festzelt Henschelring 19 Kirchheim





---

## **Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste, Freunde und Gönner, Leser dieser Festschrift zum 40. Jubiläum der Tennisfreunde Kirchheim-Heimstetten.**

Wie hat der damalige Vorstand des Vereins, Horst Kerber, im Jahr 2009 zum 30jährigen Bestehen in seinem Konzept geschrieben?

„Ein Damoklesschwert in Form der Straßenplanung hängt über unseren Verein“

Sein Wunsch, dass diese Planung nicht realisiert werden wird, hat sich erfüllt und heute im Jahr 2019 feiern wir den 40.Geburtstag unseres Clubs in gewohnter Umgebung und auf unserer schönen Anlage, auf die wir mit Recht stolz sein dürfen.

Wenn man bedenkt, dass wir mit einer ehemaligen Baubaracke der Spatenbrauerei begonnen haben, und 1996 das heute noch in voller Schönheit stehende Vereinsheim entstand: mit einem enormen Engagement zahlreicher Mitglieder, Freunde, unterstützt von der Gemeinde durch Sicherheiten und Klärung der Grundstücksfrage zu unseren Gunsten.

Horst Kerber mit seinem Team hatte es geplant, beschafft, viele Vorstandsmitglieder und Aktive wurden Bauarbeiter, Baggerfahrer, Maler, Gärtner, Handwerker auf Zeit, Bauhelfer und Platzbauer.

Dieses Clubhaus war und ist der Mittelpunkt der Anlage. Die Mitglieder sind interessiert, das alles zu erhalten, auszubauen, zu pflegen und zu nutzen. Für den Sportbetrieb werden die Plätze hingebungsvoll gewalzt.

Zwar haben wir an Mitgliederstärke in dieser Zeit wie fast alle Tennisvereine deutlich abgenommen, aber an Verbundenheit der Menschen mit dem Verein und mit unserer Gemeinde haben wir zugelegt.

Ist das nicht in der heute sehr schnelllebigen Zeit eine Besonderheit?

**Wir glauben ja!** Trotz aller Einflüsse, Änderungen der Werte und Ziele haben die alten und neu dazu gekommenen Mitglieder eine Anlaufstelle gesucht und gefunden, die nicht nur den reinen sportlichen Wettbewerb und den



---

Leistungsgedanken zum Inhalt hat, sondern wo die persönliche, menschliche Seite des Miteinanders ausgeprägt und gepflegt wird.

Zuerst will ich als Chronist Dank sagen an die Damen und Herren der diversen Vorstandsgruppierungen über diese lange Zeit. Ohne die enorme Arbeit und das ehrenamtliche Engagement wäre es nicht gelungen, Kontinuität des Vereins und Attraktivität der Anlage zu bewahren und sogar auszubauen.

Auch sportlich halten wir noch ganz gut mit. Wir haben nach wie vor 6 Teams: Vier Seniorenmannschaften, Damen in Spielgemeinschaft mit dem TC 83, Herren mit den Freunden der BSG Raiffeisen, die alle in der Punkterunde des Bayerischen Tennisverbandes um Spiel, Satz und Sieg im Einzel, im Doppel und in der Freizeitrunde Doppel kämpfen.

Die Trainingseinheiten werden gut besucht. So haben wir auf der Anlage einen Sportbetrieb der sich sehen lassen kann.

Seit Jahren werden von unserer sportlichen Leitung Schleiferl- Gaudi- und Freizeitrunden veranstaltet, so dass jedes Mitglied entsprechend seiner persönlichen Verfassung und Spielstärke Gelegenheit bekommt, sich im Tennissport zu betätigen.

Schade ist natürlich, dass wir seit längerer Zeit keine aktiven Jugend- oder Juniorenmannschaften mehr melden können. Hier ist ein Wandel bei der Jugend festzustellen. Fußball und viele andere Sportarten konkurrieren um die Gunst von Kindern und jungen Menschen. Der Tennisboom aus der Gründerzeit des Vereins ist deutlich abgeebbt.

Über die Jahre haben sich unter den Mitgliedern eine ganze Reihe von sehr guten Verbindungen und Freundschaften entwickelt. Wir haben eine große Gruppe von Mitgliedern, aktiv oder passiv, die noch aus der Gründungsphase 1979 stammt und sich bis heute einfindet, wenn es was zu arbeiten oder zu feiern gibt.

Also kann man mit Stolz sagen, der Verein funktioniert, bietet Gesellschaft und Geselligkeit, und das Umfeld ist attraktiv und lädt zum Verweilen ein: Bei schönem Wetter unter Kastanienbaum, Schirmen im Rasen oder unter den Markisen. Und lacht mal Petrus nicht, haben wir ein gemütliches und schmuckes Vereinsheim, das uns schützt und in dem sich alle wohlfühlen.

So sind auch die passiven Mitglieder in das gesellige Vereinsleben eingebunden. Geburtstagsfeiern und Jubiläen finden regelmäßig statt. Schon früh wurde ein Weinfest mit Musik ins Leben gerufen. Ergänzt wurde der Veranstaltungskalender durch das jährliche Sommernachtsfest.

Matjes-Essen oder Grünkohlessen werden vom Vorstand organisiert und zahlreich besucht.

Neujahrsempfang und Adventsfeier runden das Tennisjahr ab.

Ganz wichtig sind aber auch die Veranstaltungen unserer Gemeinde, bei denen wir mit aktiven Teilnehmern präsent sind. Unsere Beteiligung am Kirchheimer Dorffest ist über viele Jahre hinweg ein beliebter Anlaufpunkt. Das Zelt haben wir immer größer gestaltet, das Getränkeangebot bis zum sehr gefragten Kaiserschmarrn unseres Chefkochs Manfred Egger ist in der ganzen Gemeinde ein Geheimtipp.

Beim 40 jährigen Jubiläum der Gemeinde sind zahlreiche Mitglieder im Festzug mitgelaufen und haben damit die Verbundenheit mit unserer Heimat im Landkreis dokumentiert.

Die neueste Errungenschaft ist bei den Senioren eine Schafkopfrunde während der Nachmittage.



# Maibaumwache 2017









---

## Chronik der Tennisfreunde Kirchheim-Heimstetten

### Gründung 1979:

- Die bestehenden Vereine TCK und Heimstetten hatten keine Aufnahmemöglichkeiten für die neu zugezogene Kirchheimer. Daher suchten unsere Gründer, führend Bernd Kammerer Gelände und Finanzmittel um einen eigenen Verein zu gründen.
- Eröffnungsspiel zwischen 1. Bürgermeister Schuster und Bernd Kammerer am 15.7.1979 ( Bild auf der Festschrift)
- Mit Beginn des Jahres **1980** waren die Mannschaften gemeldet, im Spielbetrieb des Bayerischen Tennisverbandes organisiert. Hunderte von Begegnungen wurden mit wechselndem Erfolg gespielt, die Gastmannschaften haben sich durch die kameradschaftliche und persönliche Art der Mitglieder immer sehr wohl gefühlt, wurden top versorgt, es wurde gekocht und gegrillt, leckeres und stets frisches Bier löschte den ersten und zweiten Durst, Freundschaften entstanden und man freute sich immer wieder, bei den Tennisfreunden zu Gast zu sein.
- Mit unseren Vorständen und Ressortleitern hatten wir über *vier* Jahrzehnte Glück. Tennisfreunde wie Bernd Kammerer, Franz Gruber, Horst Kerber, Karl Ertl und Hans Herrmann Scheel mit seinem Vize Herbert Baumann haben Vereinsgeschichte geschrieben.

Zahlreiche Mitglieder haben sich bei Platzaufbau und -Pflege verdient gemacht. Sportwarte, Kassiere, Vergnügungswarte mit Verpflegung der Teams, Mitglieder und Gästen waren und sind die Seele des funktionierenden Vereins.

- Nicht nur der normale Spielbetrieb in den unterschiedlichsten Klassen und Gruppen war für den Verein in seiner Blütezeit Wirkungsgrad für die Bekanntheit und Beliebtheit. Wir haben durch



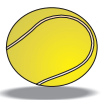
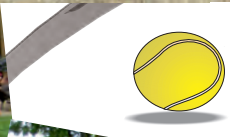
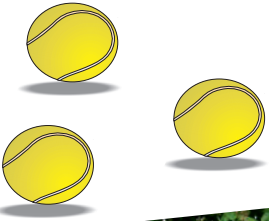
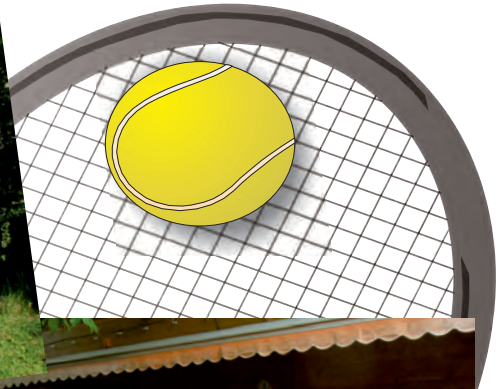


die Gründung der Kirchheimer Tennismeisterschaften alle in der Gemeinde wohnenden Tennisfans angesprochen und eingeladen bei den Turnieren mit zu machen.

Das waren zum Teil hochklassige Tennisbegegnungen, tolle Turniertage, wir haben oft auf mehreren Anlagen gleichzeitig gespielt und die Spieler über Funk zu den Plätzen geschickt. Oft kamen einige Hundert Zuschauer zu diesen Turnieren und Bürgermeister kürten die Sieger, und das immer auf unserer Anlage.

- Das Vereinsleben ist ruhig geworden. Aber die Erinnerungen an die große Zeit unseres Sportes leben weiter, und wir pflegen die Freundschaften aus dieser Ära.  
Wenn wir im Kreise der Gründungs- und Stammmitglieder zusammen kommen und feiern, sind wir froh und dankbar, dass Sport, Gemeinsamkeit, Team- und Mannschaftsgeist so viele Jahre unsere Begleiter waren. Wir freuen uns, wenn wir im Seniorentennis noch die Schläger schwingen können. Die Bälle fliegen halt etwas langsamer, aber es ist für viele von uns immer noch möglich, auf dem Platz zu stehen. das ist nicht allen unserer Jahrgänge vergönnt.
- Sehen wir der Zukunft unseres Clubs mit Gelassenheit entgegen. Der Sport im Verein hat uns viel fürs Leben gegeben, wir hoffen, dass wir davon noch viele weitere Jahre zehren können.

Helmut Schaller



---

## TFKH-Sportbetrieb im Wandel der Zeit

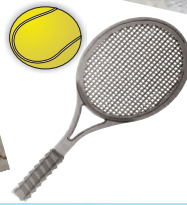
Schon kurz nach der Vereinsgründung, im Jahr 1980, nahmen die Tennisfreunde mit mehreren Mannschaften am Spielbetrieb des Bayerischen Tennisverbandes teil. Von Anfang an war es das Ziel, Leistungs- und Breitensport, Jugend- und Erwachsenensport, Spaß und Geselligkeit miteinander zu verbinden. Dies ist über Jahrzehnte hinweg gut gelungen.

Allerdings haben sich Sport, Gesellschaft und Freizeitverhalten in den Jahren erheblich verändert und damit auch die sportliche Seite des Vereins. In der Gründerzeit und über viele Jahre hinweg waren Jugend- und Nachwuchsförderung ein Schwerpunkt der Tennisfreunde, neben dem Spielbetrieb in zahlreichen Medenrunden der Damen-, Herren- und Senioren/innen-Wettbewerbe. In den letzten Jahren haben sich die Gewichte jedoch immer mehr in Richtung Seniorensport verschoben, geschuldet den genannten Veränderungen im Umfeld sowie der Tennis-Vereinsdichte in Kirchheim-Heimstetten.

Im Spielbetrieb der Medenrunden konnten sich die Tennisfreunde zwar weniger mit Spitzenteams und -spielern großer Vereine in München und Umgebung messen, waren aber mit einigen Mannschaften durchaus erfolgreich. Mehrmals feierten TFKH-Teams im Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenbereich den Aufstieg in höhere Spielklassen. Zwei ehemaligen Vereinsjugendlichen, Markus Krimmer und Maximilian Schmuck, gelang es, unter die „Top 500“ in Deutschland aufzusteigen. Für seine sportlichen Leistungen erntete der Verein immer wieder Lob und Anerkennung von verschiedenen Seiten.

Über den Spielbetrieb in Verbandsrunden hinaus engagierte sich der Verein jahrzehntelang für die Förderung des Tennissports in der Gemeinde und der umliegenden Region. 17 Jahre, von 1981 bis 1997, richtete er die Kirchheimer Meisterschaften aus, an der sich alle Gemeindemitglieder beteiligen konnten. Oft kamen einige Hundert Zuschauer zu den sportlich anspruchsvollen Turnieren.

„Gfäller-Turniere“, an denen sich auch Clubs der umliegenden Gemeinden Aschheim und Feldkirchen beteiligten, oder die Ausrichtung des DTB-Cups, von den Tennisfreunden teilweise ins Leben gerufen und organisiert, förderten





---

den Tennissport in der Region ebenso wie die Bekanntheit und Beliebtheit des Vereins. An den Turnieren der Vorstände der Kirchheimer Tennisclubs beteiligen sich die TFKH regelmäßig und haben einmal den Siegercup in Empfang genommen.

Viele Aktivitäten sind mittlerweile der schwindenden Attraktivität des Tennissports zum Opfer gefallen, bleiben aber leuchtende Pfeiler der Vereinshistorie.

Auch wenn es ruhiger auf den Plätzen am Henschelring geworden ist, das sportliche Leben geht weiter! Aufgrund der heutigen Mitgliederstruktur des Vereins liegt der Schwerpunkt mittlerweile bei den Seniorenmannschaften. Beteiligt sind derzeit vier 4er-Herrenmannschaften in den Altersklassen 60, 65, und 70. Damen des Vereins kämpfen erfolgreich in einer Spielgemeinschaft mit dem nachbarlichen TC 83 und sind letztes Jahr aufgestiegen. Am Wochenende beleben die Tennisspieler der BSG Raiffeisen auf unserer Anlage den Spielbetrieb.

Mit sechs Mannschaften, die ein- bis zweimal die Woche trainieren, und den Heim-Medenspielen, ist während der Tennis-Saison an allen Wochentagen viel los auf den Plätzen. Und auch danach, denn es gilt ja Siege oder Niederlagen zu feiern. Dabei bekommen die Tennisfreunde regelmäßig viel Lob von den Gästen, die das gemütliche Tennisheim sowie Bewirtung und Gastfreundschaft der Tennisfreunde schätzen.

Die Vereinsmitglieder, die nicht mehr an den Medenrunden teilnehmen können, haben bei Schleiferl-Turnieren oder privat organisierten Tennisgruppen, Gelegenheit, Tennis zu spielen und vor allem Spaß zu haben. Spaß ist mittlerweile auch der Hauptgrund für die nicht mehr ganz so jungen Aktiven, weiter der Filzkugel nachzujagen. Trotzdem werden keine Punkte verschenkt. Siege sind vielleicht seltener, dafür aber umso schöner. Diesem sportlich-fröhlichem Geist wollen die Tennisfreunde weiter frönen und vielleicht bei einem Glas Bier oder Wein von den Boom-Zeiten des Vereins träumen.

TFKH-Sportwart

Lothar Schönberger

## Die Vorstandschaft



Hans-Hermann Scheel  
1. Vorstand



Herbert Baumann  
2. Vorstand



Karl-Heinz Heitz  
Kassier



Lothar Schönberger  
Sportwart



Marlene Waschbichler  
Schriftführerin und Jugendleiterin

In stillem Gedenken an  
unsere verstorbenen Vereinsmitglieder  
Tennisfreunde Kirchheim-Heimstetten

